Beratungsleitfaden Cross-Selling
Zink bei Erkältungen

Zink als Zusatzempfehlung bei Erkältungen:

Klagt eine Kundin oder ein Kunde über eine akute Erkältung oder wünscht ein Mittel zur Behandlung von Erkältungssymptomen, kann zusätzlich ein Präparat empfohlen werden, das die Funktion des Immunsystems unterstützt. Mit einer Zusatzempfehlung können gleich zwei Ziele erreicht werden:

1. Die Kundin oder der Kunde fühlt sich umfassend beraten.
2. Die Apotheke macht einen zusätzlichen Umsatz.

Nutzen von Zink bei Erkältungen:
Studien haben gezeigt, dass die Gabe von Zink die Dauer eines grippalen Infektes bei Einnahme innerhalb von 24 Stunden nach Auftreten der ersten Symptome signifikant verkürzen kann und auch die Schwere der Symptome verringert.[1]

Einfluss von Zink auf das Immunsystem:
Viele Enzymsysteme des Immunsystems sind essenziell von Zink abhängig.[2] Das Spurenelement beeinflusst die Funktionen und die Aktivität von Zellen des angeborenen und des erworbenen Immunsystems. Außerdem wirkt Zink auf die Aktivität des Komplementsystems sowie die Zytokin- und Antikörperproduktion.[3,4] Zink beeinflusst direkt das Verhältnis von Helfer- und Suppressorzellen und ist somit zur Aufrechterhaltung der Immunhomöostase von Bedeutung. Zink erhöht außerdem die eingeschränkte Phagozytosefähigkeit von Makrophagen und ist an der Differenzierung von Lymphoblasten beteiligt.[2]

Fragen für das Beratungsgespräch:

Welche Symptome liegen vor? Seit wann bestehen diese? Was haben Sie bisher dagegen unternommen? Haben Sie noch andere Beschwerden?

Wann ist eine ärztliche Abklärung notwendig?

Keine Besserung der Symptome nach 1 Woche; bei Fieber, Schmerzen in der Brust oder Atemnot; bei weiteren für Erkältungen untypischen Symptomen.

Therapie in der Selbstmedikation:

Produktsteckbrief: **Zinkorotat-POS®**

Wirkstoff: Zinkorotat x 2 H_2O, 40 mg (entspr. 6,3 mg Zink)

Indikation: zur Behandlung von Zinkmangelzuständen, die ernährungsmäßig nicht behoben werden können

Erhältliche Packungen: Zinkorotat-POS® magensaftresistente Tabletten
• 20 St. N1 (PZN 06340889) • 50 St. N2 (PZN 06340895) • 100 St. N3 (PZN 06340903) • 500 St. (PZN 06340926)

Zinkorotat-POS® mit Dreifach-Plus: Wirkt genau so, dass Zink dem Körper bestmöglich zugutekommt.

1. **Plus** dank seines Wirkstoffs **Zinkorotat** – eine organische Zinkverbindung mit guter Bioverfügbarkeit
2. **Plus** dank seines speziellen **Tablettenschutzfilms**, der die Magenschleimhaut schützt: Das Zink wird erst im Dünndarm freigesetzt – und ist so bestens verträglich.
3. **Plus** dank seiner individuellen **Dosierbarkeit**: Es können, je nach Bedarf, 1–3 Tabletten täglich eingenommen werden, kurzfristig oder auch für längere Zeit – ganz so, wie der Körper es braucht.

▸ Mehr Informationen zu Zinkorotat-POS® erhalten Sie hier: **https://zinkorotat-pos.de/rund-um-zink/**

1 Singh M, Das RR. Zinc for the common cold (Review). Cochrane Database Syst Rev. 2013 Jun 18;(6):CD001364. doi: 10.1002/14651858.CD001364.pub4 **2** Forum Immunologie, Sonderdruck aus Forum Immunologie 4/2000, Änderung des Immunstatus unter oraler Zinkorotat-Therapie **3** Haase H, Rink L. Zinc signals and immune function. Biofactors 2014; 40: 27–40 **4** Haase H, Rink L. Multiple impacts of zinc on immune function. Metallomics 2014; 6: 1175–1180

Zinkorotat-POS® 40 mg, magensaftresistente Tabletten. Wirkstoff: Zinkorotat x 2 H_2O. **Zusammensetzung:** Eine magensaftresistente Tablette enthält Zinkorotat x 2 H_2O 40 mg (entspricht 6,3 mg Zink); Dextrose-Maltose-Saccharid-Gemisch (92 : 3,5 : 4,5); Maisstärke; Mannitol (Ph. Eur.); Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat; mikr. Cellulose; Copovidon; Crospovidon; Magnesiumstearat (Ph. Eur.); Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph. Eur.); Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1)-Dispersion 30 % (Ph. Eur.); Talkum; Triethylcitrat. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Zinkmangelzuständen, die ernährungsmäßig nicht behoben werden können. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts: Sehr selten: Magenbeschwerden, Durchfall. Erkrankungen des Immunsystems: Sehr selten: Allergische Reaktionen. Kann bei langfristiger Einnahme Kupfermangel verursachen. **Stand:** September 2022. URSAPHARM Arzneimittel GmbH, Industriestraße 35, 66129 Saarbrücken, www.ursapharm.de

Mit freundlicher Unterstützung der URSAPHARM Arzneimittel GmbH

Foto: © URSAPHARM Arzneimittel GmbH

© DAP Networks GmbH, ohne Gewähr, Stand: November 2024